



Solitärmöbel für Individualisten:
Der Wiener Peter Zuchi entwirft und
fertigt außergewöhnliche Schränke
und Anrichten. Ihr besonderes Kenn-
zeichen: Holz-Inkrustationen nach
den Regeln alter Handwerkskunst.
Bild: Peter Zuchi, Wien 21.

Wer beim Möbelkauf auf die Geldbörse schauen muß, sollte deswegen nicht auf Individualität verzichten.

schneiderte Einrichtung von einem kreativen Tischler. Diese kostet zwar mehr als die erwähnten Regalbretter, dafür kann der kostbare Platz aber bis auf den letzten Millimeter genutzt werden. Es läßt sich wesentlich mehr auf übersichtliche Weise verstauen.

Ist kein Abstellraum vorhanden oder dieser nicht ausreichend groß – wie wär's mit einer begehbaren Garderobe im Schlafzimmer? Einige Hersteller haben solche Schrankräume bereits als fertige Bauelemente im Programm, aber auch ein guter Tischler kann eine befriedigende Lösung schaffen. Für das Innenleben gilt das gleiche wie beim Abstellraum: Je besser die Einrichtung auf das unterzubringende Gut abgestimmt ist, desto mehr Übersicht wird geboten und desto mehr findet Platz.

Bietet sich aufgrund des Wohnungsgrundrisses keine dieser beiden Lösungen an, werden zwei große Schränke unumgänglich sein. Die idealen Aufstellungsorte dafür sind Schlaf- und Vorzimmer. In ersterem finden Wäsche und Überbekleidung Platz, in zweiterem die schwere Wintergarderobe sowie Schuhe, aber auch Skibekleidung, Videokamera oder Heimwerkerutensilien.

Hohen Komfort bieten durchdachte Schranksysteme, bei denen die Inneneinrichtung maßgeschneidert den individuellen Bedürfnissen angepaßt wird. Die Möglichkeiten hochwertiger Programme werden Perfektionisten begeistern: Da gibt es beispielsweise auf Schienen laufende, voll ausziehbare Fächer, die genauso hoch sind, wie ein Herrensocken breit ist. Übersichtlich, griffbereit und platzsparend lassen sich hier Socken, aber auch Unterwäsche verstauen. Und das ist nur ein kleines Beispiel für die durchdachten Einrich-

tungsdetails: Spezielle Laden für Hemden, Halterungen für Krawatten und vieles andere mehr wird geboten. Die Fertigung solcher Elemente ist relativ aufwendig. Daher hat eine solche perfekte Lösung verständlicherweise ihren Preis.

Wer beim Möbelkauf auf die Geldbörse schauen muß, sollte aber deswegen nicht auf Individualität verzichten. Auch im mittleren Preissegment lassen sich durchaus zweckmäßige und den persönlichen Bedürfnissen anpaßbare Möbel finden. Der Käufer muß sich aber die Mühe machen und überlegen, was er unterzubringen hat, wieviel Laden, Fachböden und Hängeraum dafür benötigt werden. Der zusätzliche Aufwand lohnt sich. Zwar behaupten smarte Möbelhaus-Verkäufer oft, der nach Durchschnittswerten gefertigte Serien-



FÜR SIE ENTDECKT

Ein Kindersessel für jede Altersstufe

In jedem Alter richtig sitzen – das ist für Kinder besonders wichtig und wird jetzt durch einen neuen "mitwachsenden" Sessel leicht gemacht. Die Höhe der Sitzfläche – und für Kleinkinder auch die einer Fußstütze – sind vielfältig verstellbar. Der Sessel kann dadurch immer optimal an die jeweilige Körpergröße angepaßt werden. Das ermöglicht in jedem Alter eine ergonomisch richtige Sitzposition. Praktisch sind auch durchdachte Details, wie ein ebenfalls "mitwachsendes" Sitzkissen, ein Sicherheitsbügel oder ein einhängbares Tischchen zum Spielen und Essen. Beruhigend: Der Sessel ist TÜV-GS geprüft und entspricht damit bereits den europäischen Normen. Den qualitativ hochwertigen Kinderstuhl, der nicht nur praktisch ist, sondern auch gut aussieht, hat der österreichische Designer Peter Moizi entworfen. Er ist in zwei Ausführungen – mit geschlossener und offener Rückenlehne – erhältlich, unter anderem im DOM-Einrichtungsatelier, Wien 4, Schleifmühlgasse.